

Super Sonntag

Lokalanzeiger für Dessau-Roßlau und Köthen

11. März 2012

16. Jahrgang

Spektakuläre Aktion in 50 Meter Höhe

Turm jetzt „oben ohne“

Nicht alltäglich Aktion am Dessauer Lutherplatz ist geglückt.

Dessau (ak). Einen der spannendsten Momente in der Geschichte der Rettung des Neuen

Wasserturms in Dessau erlebten die Akteure des Vereins zur Förderung des Neuen Wasserturms am 7. März. Bereits um acht Uhr morgens wurde mit der Demontage der zehn Meter hohen Turmspitze begonnen.

Höhenspezialmonteure, Schlosser und Zimmerleute kappten die Spitze in schwindelerregender Höhe. Dazu mussten u. a. mehr als 150 Schrauben gelöst werden. Gegen 13 Uhr dann schwebte die 14,7 Tonnen

schwere „Laterne“, wie es im fachlichen Sprachgebrauch heißt, an Kranseilen befestigt herab, wo sie auf einem eigens angefertigten Potest gelagert wurde. Dort wartet die Konstruktion aus Stahl, Holz und Blech nun auf ihre Rekonstruktion. Nach der Begutachtung durch den Architekten soll die Ausschreibung für die entsprechenden Arbeiten erfolgen. Vereinsvorstand Wilhelm Kleinschmidt: „Unser sehnlichster Wunsch ist es, dass die sanierte Spitze noch vor dem Winter wieder auf den Turm schweben kann.“ Seit 2008 sind rund 300 000 Euro in die Sicherung des 50 Meter hohen, Stadtbild prägenden Turms geflossen. Die Sanierung der Spitze wird u. a. durch Mittel aus dem Stadtumbau, einer Spende von Lotto Sachsen-Anhalt und Mitteln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finanziert.



Industriekletterer - auch Skywalker genannt - hatten zuvor die Seile und die Traverse in über 50 Meter Höhe angebracht.



Die Turmspitze schwebt herab. Fotos: A. Katte



Die Aktion am Wasserturm lockte viele Schaulustige an. Den besten Blick hatten dann aber die mutigen Monteure.